

MERKBLATT FÜR MÜNDLICHE MODULPRÜFUNGEN (Prof. Pethes)

In der mündlichen Modulprüfung sollen Sie nachweisen, daß Sie Themen und Fragestellungen aus einem dem Modul zugeordneten Seminar selbständig auf der Grundlage der aktuellen Forschung erarbeiten und präsentieren können. Darüberhinaus wird im fachwissenschaftlichen BA sowie im Lehramts-MA ein Überblick über Epochen der deutschen Literaturgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart erwartet, den sie anhand ausgewählter Texte aus der Leseliste des Instituts belegen sollen. Im fachwissenschaftlichen Master betrifft dieser allgemeine Prüfungsteil literaturtheoretisches Grundlagenwissen, das anhand der zugehörigen Leseliste zu erarbeiten ist. Die Leselisten finden sich zum Download auf der Homepage des Instituts.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem meiner Hauptseminare. Zur Anmeldung, Terminvereinbarung und Themenbesprechung steht Ihnen meine Sprechstunde zur Verfügung (Anmeldung via *phil-services*; alternativ: Email-Anfrage für eine Zoom-Sprechstunde an *npethes@uni-koeln.de*). Hier vereinbaren wir ein Schwerpunktthema und einen Prüfungstermin; im Anschluß stellen Sie eine Liste mit ca. fünf Primär- und zehn Sekundärtexten zu diesem Schwerpunktthema zusammen, die Sie mir per Email zusenden. Hinweise zum systematischen Bibliographieren finden Sie bei Bedarf auf dem „Merkblatt zur Abfassung schriftlicher Hausarbeiten“ auf meiner Homepage! Außerdem besprechen wir ihre Textauswahl für den allgemeinen Prüfungsteil – beachten Sie hierzu die Angaben auf der jeweiligen Leseliste und wählen sie im fachwissenschaftlichen BA und Lehramts-MA jeweils drei Texte aus drei unterschiedlichen Epochen sowie einen literaturtheoretischen Text; im fachwissenschaftlichen MA wählen sie drei literaturtheoretische Texte.

Spätestens eine Woche vor dem vereinbarten Prüfungstermin senden Sie mir per Email ein Thesenpapier im Umfang von zwei Seiten, das ca. fünf übergeordnete Thesen enthält, die die Schwerpunkte Ihrer Vorbereitung angeben und die durch stichwortartige Unterpunkte zu differenzieren sind, die interpretatorische oder textanalytische Ansätze, historische Kontexte, exemplarische Textstellen sowie Thesen der Forschung benennen.

Das Thesenpapier dient als Gerüst für das Prüfungsgespräch, bei dem auch ein/e Protokollant/in anwesend ist, der/die die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung dokumentieren, aber keine Fragen stellen wird. Ihre wesentliche Aufgabe während dieses Gesprächs besteht darin, auf alle Fragen möglichst konkret, ausführlich und eigenständig zu antworten. Es empfiehlt sich daher, neben der Vorbereitung auf die Prüfungsinhalte auch das freie Sprechen über die gewählten Themen zu üben. Achten Sie dabei insbesondere darauf, daß Sie begründete Argumente zu den einzelnen Gegenständen entwickeln und diese auf konkrete Textstellen aus den Primärwerken bzw. Forschungsbeiträgen zu beziehen imstande sind. Wichtig ist also nicht nur das Verfügen über Faktenwissen, sondern auch die Fähigkeit, dieses Wissen auf konkrete Fragen anzuwenden, verschiedene Perspektiven auf ein und denselben Sachverhalt kritisch zu vergleichen sowie Themenkomplexe und Texte historisch wie theoretisch zu kontextualisieren. Rückfragen und Richtigstellungen seitens des Prüfers signalisieren Ihnen, das Fragen noch nicht zufriedenstellend beantwortet wurden und geben Ihnen Gelegenheit zur Präzisierung.

Im Anschluß an diesen ca. 20-minütigen Prüfungsteil folgt ein allgemeiner Prüfungsteil im Umfang von ca. 10 Minuten. In diesem Prüfungsteil geht es – im Unterschied zu dem auf detaillierte Textanalysen und Thesen der Forschung basierenden Schwerpunktthema – um Überblickwissen, d.h. im Fall der Leseliste zur Literaturgeschichte um Ihre Fähigkeit, die ausgewählten zehn Texte und ihre ästhetischen Eigenheiten in jeweils epochenspezifische Zusammenhänge einzuordnen bzw. Probleme einer solchen Einordnung zu diskutieren. Gegenstand des Prüfungsgesprächs zur Literaturgeschichte werden entsprechend Fragen der Zugehörigkeit oder Abweichung von Texten zu ästhetischen Programmen und Strömungen der jeweiligen Epochen sein. Im fachwissenschaftlichen Master wählen Studierende drei Werke aus der Theorie-Leseliste des Instituts und bereiten diese vor dem Hintergrund methodischer Fragestellungen der Literaturwissenschaft vor.

Die Note der Prüfung wird direkt im Anschluß an die Prüfung mitgeteilt. Bitte beachten Sie, daß Sie sich eigenständig zu ihrer Modulprüfung in KLIPS anmelden (und bei Bedarf auch wieder abmelden) müssen!

Als Voraussetzung für Ihre mündliche Prüfung müssen Sie im Laufe des Semesters drei Lektüreprotokolle (in ganzen Sätzen/mindestens drei Seiten) zu den in dem der Prüfung zugrundegelegten Seminar diskutierten Texten anfertigen und jeweils zu Beginn der Sitzung, in der die betreffenden Texte behandelt werden, in Papierform abgeben (im Fall von Präsenzseminaren) bzw. bis Sitzungsbeginn in den dafür angelegten Ordner bei Ilias hochladen (im Fall von Online-Seminaren) – eine nachträgliche Abgabe ist nicht möglich! Die Protokolle sollen die Kenntnis der vorzubereitenden Texte belegen und erkennbare Bezüge zur bisherigen Semindiskussion herstellen. Sie sind eigenständig abzufassen und dürfen keine Übernahmen aus anderen Quellen (z.B. Wikipedia) enthalten! Formal sind die Protokolle frei und ohne bibliographische Nachweise. Sie müssen aber folgende Daten enthalten: Titel des Seminars, Name, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang sowie die spezifische Modulzuordnung, in der Sie das Seminar besuchen.